

FRAGEN „CALL OF MORAL DUTY“

- ggf. eine Frage auch zweimal?

WERK UND KÜNSTLER:IN

- 1) Kann man das Werk von den Künstler:innen trennen?
- 2) Sollte man das Werk von den Künstler:innen trennen?

- 3) Sollte dabei zwischen lebenden und verstorbenen Künstler:innen unterschieden werden?
 - 3a) Reicht eine Entschuldigung für eine 2. Chance?
- 4) Sollten moralisch fragwürdigen Künstler:innen mit juristischen Augenmaß beurteilt werden oder über eine Zensur ihrer Kunst und öffentlich Boykott für ihre Schandtaten bestraft werden?
- 5) Oder sollten nur Künstler:innen, die sich als politisch begreifen zwischen dem geschützten Raum der Kunst und der realen Welt als Künstler:innen ohne öffentliche Privatsphäre agieren?
- 6) Sollten Werk und Künstler:in als eine Einheit verstanden werden?
- 7) Haben Künstler:innen als Personen des Öffentlichen Lebens eine größere moralische Verantwortung?
- 8) Wo endet die Freiheit eines einzelnen?
- 9) Ist Kunstrezeption ein Weg um mit der Welt klar zu kommen?
- 10) Muss Kunst pädagogisch sein?
- 11) Brauchen wir mehr Songs über Blow-Jobs)
- 12) Wie neu ist die Kunst und inwiefern ist diese Freiheitsargumentation völlig ausgelutscht und veraltet?
- 13) Inwiefern ist eine Überprüfung des Freiheitsbegriffs der Kunst eher im Sinne Kunst?
→ Was ist alles Freiheit? Was bedeutet Freiheit? – Regeln
- 14) Wie zielführend ist es, wenn Kunst alles darf? (Kinderspielzeug)
- 15) Ist es wichtig, dass ich immer meine Meinung äußere? (Senf)

BESTIMMTE INHALTE FÜR BESTIMMTE IDENTITÄTSPOLITISCHE PERSONENGRUPPEN VS KUNST ALS UNIVERSALISTISCHER FREIRAUM

- 1) Sollten bestimmte Inhalte in der Kunst nur für bestimmte Personengruppen zur künstlerischen Bearbeitung zugänglich gemacht werden?
- 2) Muss ein:e Künstler:in, die ein bestimmtes Thema behandeln darf auch wieder bestimmte Regeln verfolgen?
- 3) Wie können Themen künstlerisch dann für jene Personen bearbeitet werden, denen dieser Inhalt entzogen wird?
- 4) Darf die Kunst alles? / Muss die Kunst alles dürfen?
- 5) Schließt der Begriff der Freiheit auch Kriminalität mit ein?
- 6) Sollte verletzendes, diskriminierendes verboten werden?
Wer sollte über diese Einschätzung entscheiden?
- 7) Sollte die Kunst eher Fragen stellen oder Antworten geben?
- 8) Ist Zensur eine Form der Freiheit?
- 9) Braucht die Kunst mehr Regeln und Verbote, um sich überhaupt als etwas Wirkendes betiteln zu können?
- 10) Sind Verbote ein Ausdruck von Hilfslosigkeit? (Eisenbahn aufbauen)
- 11) Schafft immer der Künstler alleine seine Kunst oder braucht er ein Publikum?
- 12) Brauchen wir Humor um schreckliche Erlebnisse zu bearbeiten?
- 13) Wie lustig darf die Kunst sein?
- 14) Darf die Satire Witze über Minderheiten machen? (Lisa Eckhart / Frauen mit Fingernägel als Minderheit und darüber dann nen witz erzählen?)
- 15) Braucht die Kunst immer ein Warum und eine tiefer gehende und nachvollziehbare Motivation?
- 16) Können Homosexuelle nett sein?
- 17) Darf man Witze machen über die dummen Fragen die Leute stellen?
- 18) Ist jeder Mensch ein Künstler?

REPRODUKTION UND WIRKLICHKEIT

- 1) Ist Kunst die mit Reproduktionen von Diskriminierung arbeitet gleichzeitig auch diskriminierend?
- 2) Stellt die Reproduktion von Diskriminierung eine Wirklichkeit dar und macht darauf aufmerksam? - Inwiefern ist Reproduktion von Missständen zielführend?
- 3) Inwiefern ist Reproduktion ein ästhetisches Stilmittel in der Kunst?
- 4) Inwiefern ist Reproduktion ein politisches Stilmittel in der Kunst?
- 5) Werden durch die aktive Beteiligung von Minderheiten diese Minderheiten wieder auf ihren Status der Minderheit reduziert?
- 17) Darf man Witze machen über die dummen Fragen die Leute stellen oder reproduziere ich dann nur?
- 18)

MACHTSTRUKTUREN

- 1) Reproduziert der Kampf für Gerechtigkeit auch die Mechanismen der Unterdrückung und Ausgrenzung? (vergleiche bestimmte Inhalte für bestimmte Gruppen)
- 2) Haben alle privilegierten Gruppen mehr Rechte?
- 3) Welche Macht verfolgt die Kunst?
- 4) Erfährt der Freiheitsbegriff der Kunst durch die aktuellen Strömungen zum Sturz der alten Machtssysteme eine neue Definition?
- 5) Müssen nach der Definition her privilegierte Gruppen hier Privilegien/allgemein gültigen Rechte abgeben, um Minderheiten eine Stimme in der Gesellschaft zu geben? – is that the only way?
- 6) Oder unterstützt die Reflektion von privilegierten Personengruppen über ihre Privilegien ein Mindset und Gesellschaftsbild, das sich mehr für Gerechtigkeit und Gleichberechtigung stark macht?
- 7) Ist der weiße alte Mann an allem Schuld?
- 8) Bin ich vielleicht doch nicht so tolerant, wie ich immer dachte?
- 9) Ist da schlimm?
- 10) Ich finde es schlimm, wenn mich andere aufgrund meiner Meinung nicht mögen.
- 11) Ich brauche die Anerkennung von außen
- 12) Ich spüre den Druck die Welt besser machen zu müssen
- 13) Wie kann ich dran arbeiten?

EMOTIONEN

- 1) Ist die Meinungsfreiheit in Deutschland gefährdet?
- 2) Habe ich im privaten Kreis Angst meine Meinung frei zu äußern?
- 3) Habe ich in meinem beruflichen Alltag Angst meine Meinung frei zu äußern?
- 4) Vor was habe ich Angst?
- 5) Warum bin ich bestimmten Themen gegenüber unsicher?
- 6) Wieso ist die Welt so schlecht und scheiße?
- 7) Wieso müssen andere immer alles verändern und besser machen wollen?
- 8) War früher alles wirklich besser?
- 9) Verursacht Anpassung weniger Widerstand (in mir)?
- 10) Wieso hasse ich all die neuen Veränderungen?
- 11) Wieso geht alles so schnell?
- 12) Wie soll ich mit meinen Schuldgefühlen umgehen?
- 13) Sollte ich meine Unsicherheit kommunizieren oder verstecken?
- 14) Kann ich als Privilegierte:r dazu etwas sagen?
- 15)